2. Petrus 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Simon Petrus, Knecht[1] und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen
haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus: **2** Gnade und Friede sei euch vermehrt[2]
in der[3] Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!

3 Da seine göttliche Kraft uns alles in betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis
dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend[4], **4** durch welche er uns die größten und kostbaren
Verheißungen geschenkt hat[5], auf daß ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, indem ihr dem
Verderben entflohen seid, das in der Welt ist durch die Lust: **5** ebendeshalb reichet aber auch dar, indem ihr allen
Fleiß anwendet[6], in eurem Glauben die Tugend[7], in der Tugend aber die Erkenntnis, **6** in der Erkenntnis aber die
Enthaltsamkeit[8], in der Enthaltsamkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, **7** in der
Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe. **8** Denn wenn diese Dinge bei euch sind und
reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtleer hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus
Christus. **9** Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen
Sünden vergessen. **10** Darum, Brüder, befleißiget euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen;
denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln. **11** Denn also wird euch reichlich dargereicht werden
der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der
gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid. **13** Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch
Erinnerung aufzuwecken, **14** da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus
Christus mir kundgetan hat. **15** Ich will mich aber befleißigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschiede
imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen. **16** Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres
Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da
Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind. **17** Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit,
als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem
ich Wohlgefallen gefunden habe“. **18** Und diese Stimme hörten *wir* vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem
heiligen Berge waren. **19** Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt[9], auf welches zu achten ihr wohl tut, als
auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren
Herzen; **20** indem ihr dies zuerst wisset, daß keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist[10]. **21** Denn die
Weissagung wurde niemals[11] durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer[12] Gottes
redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.

Fußnoten

1. O. Sklave
2. S. die Anm. zu 1. Petr. 1,2
3. O. durch die
4. O. Tüchtigkeit, geistliche Energie, Entschiedenheit
5. O. durch welche uns ... geschenkt sind
6. O. aufbietet; W. hinzubringet
7. O. Tüchtigkeit, geistliche Energie, Entschiedenheit
8. O. Selbstbeherrschung
9. W. haben wir ... befestigter

Druckausgabe erzeugt am 17.08.2025 auf bibelkommentare.de

10. O. sich selbst auslegt
11. O. ehemals nicht
12. Eig. Menschen

Druckausgabe erzeugt am 17.08.2025 auf bibelkommentare.de